

# Niederschrift

## (öffentlicher Teil)

### über die 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 29.09.2016</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:35Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Ratssaal, Am Markt 1,

---

Vorsitzender war: **Stadtrat Stricker**

Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Nössler**

---

#### Anwesend waren:

##### Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Doris Berlin

##### Fraktion der CDU

Herr Henry Stricker  
Frau Andrea Engel  
Herr Albrecht Hatton  
Frau Karin Keck  
Herr Hans-Peter Klausnitzer  
Herr Henry Niestroj  
Herr Peter Nössler  
Herr Volker Riedel  
Herr Karl-Heinz Schröter  
Frau Christine Schulze  
Herr Alfred Stein  
Herr Wolfgang Tylsch

##### Fraktionslos

Herr Günther Lutze (ab 17:17 Uhr, Top 5)

##### Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Silke Amelung  
Herr Thomas Junghans  
Frau Carmen Köbel  
Herr Klaus Peter Krause  
Herr Siegfried Nocke  
Herr Enrico Wassermann

##### Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb  
Herr André Saage

##### Fraktion der FWG/BB

Herr Wolfgang Lewerenz  
Herr Kurt Schröter  
Herr Olaf Schumann

---

#### Es fehlten entschuldigt:

##### Fraktion der CDU

Herr Norbert Knichal  
Frau Juliane Schering  
Herr Thomas Seydler

##### Fraktion der FWG/BB

Herr Peter Görisch

---

Außerdem waren anwesend: 17 Gäste, 7 Mitarbeiter der Verwaltung

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird, weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für alle anderen ist dies nicht erlaubt.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 23 Stadträte anwesend).

Danach erfolgte die Abstimmung der Tagesordnung wie folgt:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	24	0	24	0	0

**2. Ehrung von Schülern der Grundschulen sowie der Musikschule für besondere Leistungen**

Traditionell wurden auch in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der drei städtischen Grundschulen sowie der Musikschule in besonderer Weise vor dem Stadtrat geehrt. Es sind junge Menschen, die durch sehr gute Leistungen, aber auch durch ihr persönliches Verhalten besonders positiv in Erscheinung getreten sind und wahrgenommen wurden.

Durch die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden des Stadtrates wurden folgende Schülerinnen der 3 Grundschulen und der Musikschule unserer Stadt für hervorragende schulische Leistungen, ihre außerschulischen Aktivitäten sowie wegen des freundlichen Umgangs miteinander ausgezeichnet:

- Vanessa Sophie Kaiser aus der Naturpark-Grundschule Jeber-Bergfrieden
- Laura Bernhard aus der Fröbel-Grundschule
- Eleni-Charlotte Heddrich aus der Fröbel-Grundschule
- Jessy Elaine Pfeiffer aus der Ein-Stein-Grundschule Klieken
- Jonas Hänelt und Max Wernicke aus der Musikschule „Heinrich Berger“.

Da Max Wernicke aufgrund einer Klassenfahrt an dieser Sitzung nicht teilnehmen konnte, wird er zur nächsten Stadtratssitzung, am 08.12.2016 eingeladen, um seine Auszeichnung in Empfang zu nehmen.

**3. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder die Bürgermeisterin vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nicht öffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

**4. Bestätigung der Niederschrift der 12. Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2016**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	24	0	21	0	3

**5. Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung und Bekanntmachung der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Stadtratssitzung**

(17:17 Uhr, Stadtrat Lutze nimmt an der Sitzung teil.)

Der Vorsitzende erteilte der Bürgermeisterin das Wort zum Verlesen des Bürgermeisterberichtes. Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) ([www.coswiganhalt.de](http://www.coswiganhalt.de)) zu lesen und für interessierte Bürger im Bürgerbüro der Stadt Coswig (Anhalt) erhältlich und wird der Originalniederschrift des Protokolls beigelegt.

**6. Anfragen der Stadträte zum Bürgermeisterbericht**

Von Seiten der Stadträte gab es keine Anfragen zum Bericht der Bürgermeisterin.

**7. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)**

Harald Köbel, Puschkinstraße 72 in Coswig (Anhalt), beabsichtigte eine Stellungnahme zu verlesen, wobei er vom Vorsitzenden darauf aufmerksam gemacht wurde, dass es sich um eine Einwohnerfragestunde handelt, in der er nicht befugt ist, eigene politische oder kritische Stellungnahmen abzugeben.

Herr Köbel fragte nach, wann er auf seine Stellungnahme vom 15.4.2016 eine Antwort erhält. Diese wäre bereits zum 30. Mai 2016 fällig gewesen und verwies hierbei auf den § 6 der Geschäftsordnung des Stadtrates.

Der Vorsitzende sagte ihm eine Beantwortung durch die Verwaltung zu, falls dies nicht schon geschehen ist.

Herr Köbel fragte, ob dem Stadtrat und vor allem den CDU-Stadträten bekannt ist, dass die evangelische und die katholische Kirche ganz massiv gegen Massentierhaltung sind.

Der Vorsitzende antwortete, dass es den CDU-Stadträten gewiss bekannt ist.

Herr Köbel fragte weiterhin, ob den CDU-Stadträten bekannt ist, dass es eine Petition gegen die Massentierhaltung online gibt, die ungefähr 4.000 Ärzte unterschrieben haben?

Der Vorsitzende antwortete, dass auch dies den CDU-Stadträten bekannt sei und seine Frage damit beantwortet ist.

Herr Köbel bat um eine schriftliche Beantwortung seiner Fragen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Fragen mündlich beantwortet wurden und wenn dies Herrn Köbel in der Form nicht ausreicht, er auch einen Auszug aus dem Protokoll erhalten kann.

Irena Gräwert, Triftweg 34 in Coswig (Anhalt):

Die Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ waren im Frühling vorzulegen: Wann plant die Bürgermeisterin den zugehörigen Abwägungsbeschluss im Stadtrat abstimmen zu lassen?

Der Vorsitzende sagte eine schriftliche Beantwortung zu. Er merkte an, dass dieser Termin in den nächsten Sitzungen festgelegt wird und nichts mit der Bürgermeisterin zu tun hat, sondern mit der Abarbeitung dieses ganzen Sachstandes.

Frau Gräwert:

Wurde vom Vorhabenträger der „Schweinehaltung Düben“ der BImSch-Antrag zur Errichtung und zum Betrieb der zugehörigen Anlage inzwischen bei der zuständigen Behörde eingereicht und bis zu welchem Termin ist die Stadt Coswig (Anhalt) ggf. zu einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange aufgefordert?

Der Vorsitzende sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Gräwert merkte an, dass ihr die folgende Frage in der letzten Sitzung nicht ordentlich beantwortet wurde.

Die in der bestehenden Anlage genutzten Kastenstände entsprechen derzeit nicht der Auslegung zu § 24 Abs. 4 der TierSchNutzTV des OVG Magdeburg“. Wie ordnen Sie diese Information in die in der B-Plan-Begründung von Ihnen unterstellte „Leistungsfähigkeit“ des Vorhabenträgers ein und anhand welcher Kriterien haben Sie diese „Leistungsfähigkeit“ im Zuge der B-Plan-Aufstellung geprüft? Der Vorsitzende sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Gräwert.

In Bezug auf die Antwort der Bürgermeisterin zu Fragen hinsichtlich der Besichtigung eines Schweinemastbetriebes in Mecklenburg Vorpommern aus dem letzten Bauausschuss vom 12.09.2016, welche Sie heute erhalten hat, stellte Frau Gräwert folgende Fragen:

1. Welche Stadträte haben an der Exkursion zur Besichtigung der Luftwaschanlage in Mecklenburg Vorpommern teilgenommen?
2. Befindet sich die Anlage im Eigentum des Vorhabenträgers oder ist die Anlage über Konzernstrukturen mit dem Vorhabenträger in Düben verbunden?
3. Ist es üblich, dass man städtische Gelder verwendet für Reisen von Bediensteten, denen nicht einmal ihr Gastgeber bekannt ist?
4. Unter welchen Haushaltsstellen wurde die Exkursion damals mit welchem Betrag gebucht?
5. Wann hat wer die jeweiligen Dienstaufträge für die städtischen Bediensteten erteilt und wann fand die Dienstreise statt?
6. Von wem ging die Initiative aus, diese Dienstreise durchzuführen?
7. Da die Stadtverwaltung nicht für die BImSch-Genehmigung zuständig ist, möchte ich gern wissen, aus welchem fachlichen Grund, sich Mitarbeiter der Stadtverwaltung eine Luftreinigungsanlage in einem anderen Bundesland anschauen mussten?
8. Inwieweit gingen die Ergebnisse der Dienstreise in die fachliche Expertise im Zusammenhang mit dem überarbeiteten FNP und dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr: 29 ein?

Der Vorsitzende sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

**8. Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Stackelitz in das Ehrenbeamtenverhältnis**

Durch die Bürgermeisterin und den Vorsitzenden des Stadtrates wurde Kamerad Jörgen Richter zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Stackelitz bestellt und gleichzeitig als Ehrenbeamter berufen. Die Bürgermeisterin nahm dem Kamerad, entsprechend Beamtengesetz, den Diensteid ab, bevor sie ihm, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stadtrates und dem Stadtwehrleiter, die Bestellungsurkunde und einen Blumenstrauß übergab.

**18:08 - 18:25 Uhr PAUSE**

**9. Ergänzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Haushalt 2016**

**Vorlage: COS-BV-188/2015/1**

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	23	0	2

**10. 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016**

**Vorlage: COS-BV-189/2015/1**

Ohne Diskussionen und Anfragen wurde die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	24	0	1

**11. 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Klosterhofes der Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-387/2011/1**

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	23	0	2

**12. Bebauungsplan Nr. 21/1 "Schwarzer Weg Nord"  
Bestätigung und Freigabe des Entwurfes  
Vorlage: COS-BV-253/2016**

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	24	0	1

**13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21/2 "Schwarzer Weg Süd"  
Bestätigung und Freigabe des Entwurfes  
Vorlage: COS-BV-254/2016**

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	24	0	1

**14. Bebauungsplan Nr. 26 "Haide Feld III", Coswig (Anhalt), OT Klieken  
Bestätigung und Freigabe des geänderten Entwurfes  
Vorlage: COS-BV-222/2016**

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

**15. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Stadtrat K.-H. Schröter stimmte der Kritik der Bürgermeisterin in ihrem Bericht bezüglich der immer mehr werdenden Dreckecken in unserem Stadtgebiet zu. Diesbezüglich verwies er hier insbesondere auf das Gewerbegebiet in Buro, welches fürchterlich aussieht.

Zum Regionalen Entwicklungsplan, welcher im Bauausschuss behandelt wurde, merkte er an, dass dieser für die Ortschaften Buro und Klieken hauptsächlich den Hochwasserschutz und evtl. das Anlegen von Poldergebieten betrifft. Die Karte selbst ist für ihn nicht aussagekräftig, weil darauf nichts zu erkennen ist. Er bittet darum, dass detaillierte Pläne zum Regionalen Entwicklungsplan von der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg abgefordert werden, um den betroffenen Ortschaften eine qualifizierte Mitarbeit zu ermöglichen. Stadtrat K.-H. Schröter bittet darum, dass bei der nächsten Behandlung des Regionalen Entwicklungsplanes ein größeres Gremium eingeladen wird,

damit eine stärkere Beteiligung und Aufmerksamkeit bei allen Stadträten erreicht und auch in den betroffenen Ortschaftsräten darüber informiert und gesprochen werden kann.

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass der derzeitige Entwurf noch einmal zurückgezogen wurde, so dass es ganz bestimmt noch einmal Gelegenheit geben wird, darüber zu reden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 10.10.2016

Stricker  
Vorsitzender des Stadtrates

Dänzer  
Protokollantin